

# Jugendwehr überbrückt die Pause online

## Das Programm JF@Web startet.

**Braunschweig.** Unter dem Titel JF@Web überbrückt die Stadtjugendfeuerwehr die dienstfreie Zeit mit einem Videoprogramm für ihre Mitglieder und alle Interessierten. Grund ist Corona: Nach aktuellen Planungen darf der Dienstbetrieb der Jugendfeuerwehr frühestens nach den Sommerferien beginnen, wie es in einer Mitteilung heißt. Daher sei ein Team rund um Stadtjugendfeuerwehrwart Christian Arnold nun online aktiv geworden.

In den einzelnen 30 Jugendfeuerwehren der Stadt seien schon verschiedenste Wege der Online-Übungsdienste oder dezentralen Praxiseinheiten erprobt worden. Mit den vermehrten Absagen von Veranstaltungen sei es Zeit geworden, über eine Alternative der Stadtjugendfeuerwehr nachzudenken. „Wir sagen nach und nach aufgrund der Covid-19-Pandemie alles ab. Jetzt müssen wir mal wieder etwas auf die Beine stellen“, sagt Dennis Bosse von der Jugendfeuerwehr Lehdorf als Mitbegründer des Projekts.

„Wir gründen mit JF@Web eine Videoserie von jungen Leuten für junge Leute“, sagt Christian Arnold. Als Grundstein wurde neben dem bereits bestehenden Instagram-Account der Stadtjugendfeuerwehr auch ein Facebook-Account und ein YouTube-Kanal gegründet. Neben den Sozialen Medien verfügt die Stadtjugendfeuerwehr nun auch wieder über eine eigene Homepage.

Der Schauplatz des ersten Videos ist nicht zufällig gewählt. Auf der Bezirkssportanlage in Rünigen sollte am Tag der Veröffentlichung des Videos eigentlich der Stadtwettbewerb der Jugendfeuerwehren stattfinden. Dort wurden gleich mehrere Folgen der Serie gedreht, da sich die geltenden Abstands- und Hygieneregeln an der frischen Luft am besten einhalten ließen.

Das Projekt bekam Zuspruch und wird im Rahmen des Förderprogramms „Generationhochdrei“ aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert. Weitere Folgen sind noch in Planung.

*red*



**Beim Dreh hatten die Verantwortlichen sichtlich Spaß.**

FOTO: PRIVAT